

# Kinderrechte im Grundgesetz

# Aus dem Koalitionsvertrag

---

„Wir werden Kinderrechte im Grundgesetz ausdrücklich verankern. Kinder sind **Grundrechtsträger**, ihre Rechte **haben für uns Verfassungsrang**.

Wir werden **ein Kindergrundrecht schaffen**.

Über die genaue Ausgestaltung sollen Bund und Länder in einer neuen gemeinsamen **Arbeitsgruppe** beraten und bis spätestens Ende 2019 einen Vorschlag vorlegen.

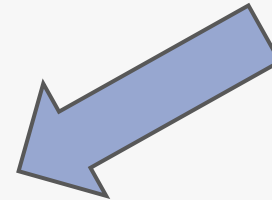
Die Kinderkommission des Deutschen Bundestages werden wir in ihrer Arbeit stärken.“

# Das Grundgesetz im System der Rechtsordnung



Recht der Europäischen Union

Völkerrecht (UN-KRK)



# Rechte des Kindes nach der UN-KRK

## Rechte auf Schutz des Privat- und Familienlebens

- Eltern- und Familienrechte (Art. 5)
- Achtung des Privat.- und Familienlebens, Gewährleistung elterlicher Erziehung (Art. 16, 18, 27 II, III)
- Trennung von den Eltern und Fremdunterbringung (Art. 9-11, 20, 21)

## Rechte auf Leben, körperliche Unversehrtheit, Gesundheit

- Leben (Art. 6)
- Schutz vor Gewalt (Art. 19)
- Gesundheit (Art. 23-26)
- Schutz vor besonderen Gefährdungen (Art. 32-40)

## Rechte auf Selbstbestimmung und Entfaltung

- Beteiligung (Art. 12)
- Identität (Art. 7, 8, 30)
- Soziale Sicherheit (Art. 26, 27)
- Bildung, Erholung und Freizeit (Art. 28, 29, 31)
- Chancengleichheit (Art. 2)
- Spezielle Freiheitsrechte

# Grundgesetz: Persönlichkeitsrechte des Kindes

---

## Art. 1 I GG:

Die **Würde des Menschen** ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

## Art. 2 I GG

**Jeder** hat das Recht auf die **freie Entfaltung seiner Persönlichkeit**, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.



# Rechte des Kindes: UN-KRK und GG im Vergleich

## Rechte auf Schutz des Privat- und Familienlebens

- Eltern- und Familienrechte (Art. 5)
- Achtung des Privat- und Familienlebens, Gewährleistung elterlicher Erziehung (Art. 16, 18, 27 II, III)
- Trennung von den Eltern und Fremdunterbringung (Art. 9-11, 20, 21)

- Schutz der Familie (Art. 6 I GG)
- Schutz des Privatlebens (Art. 2 I iVm 1 I)
- Gewährleistung elterlicher Erziehung (Art. 2 I iVm 6 I 2 GG)
- Trennung von den Eltern und Fremdunterbringung (Art. 6 III GG)

## Rechte auf Leben, körperliche Unversehrtheit, Gesundheit

- Leben (Art. 6)
- Schutz vor Gewalt (Art. 19)
- Gesundheit (Art. 23-26)
- Schutz vor besonderen Gefährdungen (Art. 32-40)

- Leben und körperliche Unversehrtheit (Art. 2 II 1 GG)

## Rechte auf Selbstbestimmung und Entfaltung

- Beteiligung (Art. 12)
- Identität (Art. 7, 8, 30)
- Soziale Sicherheit (Art. 26, 27)
- Bildung, Erholung und Freizeit (Art. 28, 29, 31)
- Chancengleichheit (Art. 2)
- Spezielle Freiheitsrechte

- Schutz und Hilfe bei der Persönlichkeitsentwicklung (Art. 2 I iVm 1 I GG)
- Selbstbestimmung und Beteiligung (Art. 2 I iVm 1 I GG)
- Soziale Sicherheit (Art. 1 I iVm 20 I GG)
- Chancengleichheit (Art. 3, 6 V GG)
- Spezielle Freiheitsrechte

# Kinderrechte ins GG: Vorschlag 1

---

## Art. 2a GG (Entwurf):

„(1) Jedes Kind hat das **Recht auf Förderung** seiner körperlichen und geistigen Fähigkeiten zur bestmöglichen Entfaltung seiner Persönlichkeit.

(2) Die staatliche Gemeinschaft achtet, schützt und fördert die **Rechte** des Kindes. Sie **unterstützt die Eltern** bei ihrem Erziehungsauftrag.

(3) Jedes Kind hat das **Recht auf Beteiligung** in Angelegenheiten, die es betreffen. Seine Meinung ist entsprechend seinem Alter und seiner Entwicklung in angemessener Weise zu berücksichtigen.

(4) Dem **Kindeswohl** kommt bei allem staatlichen Handeln, das die Rechte und Interessen von Kindern berührt, vorrangige Bedeutung zu.“

# Kinderrechte ins GG: Vorschlag 2

---

## Art. 6 Abs. 5 GG (Entwurf):

„Die staatliche Gemeinschaft achtet, schützt und fördert **die Rechte und das Wohl** des Kindes und trägt Sorge für **kindgerechte Lebensbedingungen**.

Bei allem staatlichen Handeln, das Kinder betrifft, ist das **Wohl des Kindes** maßgeblich zu berücksichtigen.

Jedes Kind hat bei staatlichen Entscheidungen, die seine Rechte betreffen, einen **Anspruch auf Gehör und auf Berücksichtigung seiner Meinung** entsprechend seinem Alter und seiner Reife.“



# Kinderrechte ins GG: Chancen und Risiken

---

## Wichtig:

- Das Grundgesetz enthält keine **Schutzlücken** gegenüber der Kinderrechtskonvention.
- Die Grundrechte müssen in der Praxis **verwirklicht** werden.

## Chancen:

- Eine Grundgesetzänderung kann die Bedeutung der Grundrechte des Kindes in der öffentlichen Wahrnehmung **aufwerten** (symbolische Ebene).

## Risiken:

- Wer Gesetze schreibt, wird Auslegung ernten: Je **blumiger** der Verfassungstext, desto **dehnbarer** in alle Richtungen.
- Große Worte – nichts dahinter: Wahrscheinlich ändert sich einfach **nichts**.





Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt: [fwapler@uni-mainz.de](mailto:fwapler@uni-mainz.de)

# Kind – Eltern – Staat

Art. 6 Abs. 2 GG:

Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft

